

# Schneeberger Stadtanzeiger

Wochenblatt für die Bergstadt Schneeberg

Mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Bergstadt Schneeberg

Auflage: 800 Exemplare

Ausgabe 43/2016

Dienstag, 25. Oktober 2016

Herausgeber: aha marketing, Andreas Haeßler

Preis: EUR 0,50



Kirchenbauverein St. Wolfgang Schneeberg e.V.

**„Ein Kux für den Bergmannsdom“  
ist eine Initiative zur Finanzierung  
des Hauptgeläutes in St. Wolfgang.  
Machen Sie mit, erwerben Sie Kuxe!**

Kirchgasse 7 • 08289 Schneeberg  
www.kirchenbauverein-schneeberg.de  
e-mail: info@kirchenbauverein-schneeberg.de  
Telefon: 037 72 / 3 91 20

Gefördert von:  
Ihr Partner für alle Arbeiten  
und Probleme, die den  
Bergbau betreffen



## Spiellandschaft der Generationen

Seite



Schnell haben die Kinder Besitz von der Spiellandschaft genommen. Fotos: Prager

**SCHNEEBERG/NEUSTÄDTEL MP** Auf der Fundgrube Gesellschaft gibt es wieder einen Abenteuerspielplatz.

Im Frühjahr erfolgte der Abriss des alten und die Enttäuschung bei den Kindern war natürlich groß. Ihr geliebter Irrgang war verschwunden! „Die Antragstellung auf Fördermittel für den neuen Spielplatz erfolgte bereits im Herbst 2015. Binnen kurzer Zeit musste ein Konzept entworfen werden, natürlich mit einem neuen Labvrinth“, schildert Angelika Seidel vom Kleinen sollen ihre Freude dran haben. Ganz wichtig, die Bergbautradition soll erkennbar sein und die Geräte sollen sich harmonisch in die Bergbaulandschaft (ehemalige Halde) einfügen. Das Ganze natürlich barrierefrei.“

Zu den neuen Geräten gehören u.a. eine kleine Kletterwand, ein ebenerdiges Trampolin, Labyrinth, Netzschaukel und zwei Türme, von denen einer stark an einen Förderturm erinnert.

Die neue Spiellandschaft ist eine weitere Attraktion neben der bereits bestehenden Miniaturlandschaft auf dem Gelände des CVJM und ein neuer Mosaikstein in der

Vorstand des CVJM, der auf der Fundgrube Gesellschaft beheimatet ist. „Was man jetzt hier sieht, ist eigentlich kein Spielplatz mehr, sondern eine Spiellandschaft, geplant für Jung und Alt.“

Das Konzept und die Durchführung lag bei den Firmen Straßenbaumeister Heiko Müller aus Lindenau und Mathias Crasselt, Bad Schlema. Der Entwurf des neuen Labyrinthes stammt aus der Feder von Ronny Zöbisch. „Wir vom CVJM nannten die Eckpfeiler: Das Labyrinth Schneeberg-Neustädter Bergbaulandschaft.

Die Gesamtkosten betragen knapp 85.000 Euro. Die Förderung geschieht zu 90 Prozent über das LEADER-Programm für ländliche Entwicklung. Zehn Prozent muss der Verein aufbringen.

„Im Rahmen einer Aktion „Spenden für Sitzbänke der Spiellandschaft“ leisteten Schneeberger und ortsangrenzende Firmen wertvolle Hilfe“, bedankte sich Angelika Seidel zur Eröffnung, an der neben Schneebergs Bürgermeister Ingo Seifert auch Bad Schlemas Bürgermeister Jens Müller anwesend war. Müller folgte einer Einladung des CVJM.

<b>Abberufen</b> und neu bestätigt	2
<b>Angebot</b> für Baugrundstück in Lindenau	3
<b>Angefangen</b> Direktvermarktung persönlich	4
<b>Ambulant</b> seit fünf Jahren unterwegs	5
<b>Anlichteln</b> ist geregelt, und das Ende?	8



Angelika Seidel eröffnet die neue Spiellandschaft, musikalisch begleitet vom Jugendmusikorps der Bergstadt Schneeberg.

soll wieder vorkommen, etwas zum Klettern muss dabei sein und Große und



72 / 2 83 90